

	Seite
Inhaltsverzeichnis	V
Vorwort	XI
I. FRAGESTELLUNG UND METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN	1
II. "EREC"	8
1. Wesensmerkmale von Erecs und Enites Menschentum im ersten Handlungszyklus	9
1.1. Die Bedrohung der höfischen Wertordnung durch Iders	9
1.1.1. Erecs Versagen als Ritter und als Schützer des Ansehens des Artushofes	9
1.1.2. Die Bedeutung Enites für die Bewährung Erecs im Kampf um den Sperber	11
1.1.3. Der Kampf gegen Iders: Erecs kulturelle Rettungstat	14
1.2. Die Prüfung Erecs und Enites am Artushof	16x
1.2.1. Die Bedeutung der anfänglichen Trennung des Paares	16x
1.2.2. Das Ideal des Minne-Rittertums	22x
1.3. Ansatzpunkte einer distanziierten Betrachtungsweise von Erecs Streben nach gesellschaftlichem Ansehen	24
1.3.1. Ritterliche Bewährung und körperliche Unversehrtheit: Ginoovers Einstellung zum Gedanken ritterlicher Bewährung	24
1.3.2. Koralus' übertriebenes Bemühen um Wahrung der höfischen Lebensform	26
1.3.3. Erec und Enite: höfisches Paar und verliebte Partner	28
2. Inhaltliche und strukturelle Aspekte des Untreue-Verdachts	32
3. Die Bedeutung Enites für Erecs Bewährung im zweiten Handlungszyklus	39
3.1. Die Stellung Enites gegenüber Erec in der Räuber- und der "Galoein"-Episode	39
3.2. Die gesellschaftliche Rehabilitation des Paares in der Begegnung mit Guivreiz	46
3.3. Indizien für Erecs Fehleinschätzung der Handlungsmotive Enites	48
4. Die Möglichkeiten und Grenzen Erecs in der "Äventiure"	51
4.1. Erecs Eintreten für die eheliche Gemeinschaft mit Enite	51

	Seite
4.2. Die Überwindung des Gedankens der "âventiure" um der bloßen "êre" willen	57
4.3. Die Einschränkung ritterlicher Selbstmacht durch die Notwendigkeit des göttlichen Beistands	59
5. Weitere Relativierungen des Ehrverlangens als einziger Kampfmotivation	63
5.1. Kritik an Keie und veränderte Ursachen der Freude	63
5.2. Die Infragestellung des Kampfes in Enites Klagemonolog	65
6. "Joie de la Curt": Erecs verändertes Selbstverständnis und die Würdigung der weiblichen Betroffenheit von der "âventiure" durch den Artushof	67
7. Kompositorische Aspekte der inhaltlichen Deutung	71
III. "IWEIN"	78
1. Aventiure und Minne als Wege zu "saelde und êre"	79
1.1. Die Vorbildhaftigkeit von König Artus	79
1.2. Möglichkeiten persönlichen Glücks in der Erzählung Kalogrenants	83
1.3. Iweins "ritterschaft" im Sinne Artus'	88
1.4. Iweins "Schuld" und Laudines Vergebung	92
2. Die Bedrohung der "geselleschaft" durch "haz" und "zorn"	98
2.1. Die themenkonstitutive Bedeutung des Streits am Artushof	98
2.2. Die vorausdeutende Funktion des Streits zwischen Keie und Gawein	102
2.3. Iweins Verlust der "saelde" als Folge eigenen Verschuldens und mangelnder "güete" Laudines und Lunetes	105
3. Die Verdeutlichung und die Korrektur des Fehlverhaltens in den Episoden des zweiten Handlungszyklus'	116
3.1. Die Überwindung von Notlagen durch wechselseitiges Vertrauen und weibliche "güete"	116
3.2. Die Korrektur des wechselseitigen Fehlverhaltens Iweins und Lunetes und die Analyse der Lage Laudines bei der Befreiung Lunetes	119
3.3. Das Verhältnis von "haz" und "minne" in weiteren Episoden des zweiten Handlungszyklus'	123

	Seite
3.4. Die gedankliche Schlüssigkeit der erneuten Versöhnung mit Laudine innerhalb des Werkkontexts	130
3.5. Die Beschränktheit ritterlicher Selbstmacht im Hinblick auf die Wiederherstellung der Minnengemeinschaft	138
4. Göttliches Heilswirken und ritterliche Bewährung	140
4.1. Qualitative und quantitative Grundmuster der Bearbeitung anhand der Belege für "Gott" im "Yvain" und im "Iwein"	140
4.2. Die Funktion und Bedeutung Gottes innerhalb der thematischen Struktur des "Iwein"	143
4.3. Zur inhaltlichen und ästhetischen Funktion des Löwen	147
4.4. Gott als Lenker des Geschehens und als Helfer des Ritters	151
5. Zum Verhältnis von Inhalt und Form im "Erec" und "Iwein"	156
IV. DIE GAHMURET- UND DIE GAWAN-HANDLUNG DES "PARZIVAL"	162
1. Vorbemerkungen	163
1.1. Zur Forschungslage	163
1.2. Die Bedeutung der Frau für das ritterliche Streben nach einer vorbildlichen Lebensform	166
2. "Ritterschaft" als ambivalenter Wert in der Gahmuret-Handlung	170
2.1. Die Schaffung des Problemhorizonts durch das Geschehen in Anschouwe	170
2.1.1. Fehlende Notwendigkeit ritterlicher Bewährung zum Zwecke des Ehrgewinns	170
2.1.2. Die Bedeutung des "art" für Gahmurets Streben nach "ritterschaft"	173
2.2. Gahmurets Ausritt im Lichte der Aussagen des Prologs	177
2.2.1. Hinweise des Prologs auf wünschenswerte Eigenschaften und Verhaltensweisen von Rittern	177
2.2.2. Kennzeichen und Eigenschaften Gahmurets	179
2.2.3. Zusammenfassung	185

	Seite
2.3. Gahmurets Lebensform im Spiegel der Geschehnisse von Patelamunt	187
2.3.1. Die Übersteigerung des Bewährungsgedankens als Ursache des Leides: die Isenhardt-Erzählung	187
2.3.2. Erwerb und Verlust des Glücks durch das Streben nach "ritterschaft" und "prfs"	191
2.4. Der Streit um das Recht auf Sinnbestimmung von "ritterschaft" zwischen Herzeloide und Gahmuret	202
2.4.1. Die unterschiedlichen Erwartungen Gahmurets und Herzeloides an die Situation vor Kanvoleis	203
2.4.2. Positive und negative Aspekte der "ritterschaft" unter dem Gesichtspunkt ihres möglichen Beitrags zur "saelde" von Ritter und Frau	208
2.4.3. Die Zerstörung der "saelde" durch den "art" Gahmurets	215
2.5. Die Bewertung Gahmurets und seiner Lebensform	218
3. Artushof und "âventiure" in den Gawan-Büchern	223
3.1. Die Stellung der Frau am Artushof	223
3.2. Die Fragwürdigkeit der traditionellen Artusideologie am Beispiel der Herausforderungssituation	226
3.3. Gawan als Beispiel für ein an weiblichen Interessen orientiertes Rittertum	234
3.3.1. Unterschiede im "art" Gahmurets und Gawns	234
3.3.2. Gawns Zurückhaltung gegenüber dem "strft" und seine Fähigkeit zur Entschärfung konflikträchtiger Situationen	236
3.3.2.1. Die Vermeidung von Kämpfen und ihrer fatalen Folgen	236
3.3.2.2. Gawan als Verteidiger der eigenen "êre" und Überwinder von Feindschaften	241
3.3.3. Gawns Eintreten für die Rechte der Frau und die Übereinstimmung seiner Lebensform mit Gottes Willen	248
3.3.3.1. Der Schutz von "wibes recht" vor Bearosche und gegenüber Urjans	249
3.3.3.2. Die Erlösung der Minnekultur: Schastel Marveil	256
3.3.4. Die eingeschränkte Bedeutung der "âventiure" als Weg zur "saelde"	260

3.3.4.1. Die Antikonie-Episode als Brennspiegel der unterschiedlichen Naturelle Gahmurets und Gawans	260
3.3.4.2. Kritik am Verständnis der "âventiure" als Prüfung von "werdekeit"	269
4. Zusammenfassung	273
V. ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE UND VERSUCH EINER GEISTESGESCHICHTLICHEN EINORDNUNG	277
LITERATURVERZEICHNIS	285